

Agreement of the People 1647 – 1649

(Verfassungsentwürfe aus der Cromwell'schen Armee – erörtert in den *Putney Debates* – nicht in Kraft getreten)

Inhalte:

1. Religionsfreiheit – mit Ausnahme des Katholizismus
2. Gewissensfreiheit
3. Kriegsdienstverweigerungsrecht aus Gewissensgründen
4. Wahlrechtsgleichheit
 offen: Eigentumsqualifikation oder nicht
 aber akzeptiert: gleicher Zuschnitt der Wahlkreise
5. Widerstandsrecht und Verantwortlichkeit der Regierung
6. Gewaltenteilung und *Rule of Law*

Forderungen nach umfassenden Rechtsreformen i. S. durchschaubaren, daher geschriebenen Rechts

Historischer Kontext:

- Die Entwürfe der Agreements gehen von einem Fortbestand der Krone aus. Sie beseitigen auch das Oberhaus nicht, wollen aber das Unterhaus demokratisieren, das Oberhaus schwächen und die Krone binden.
- Die Verabschiedung scheitert schon an den Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Cromwell'schen Armee.
- Die Debatte wird von den Ereignissen, insbesondere dem Verfahren gegen den König und seiner Hinrichtung überholt.
- Danach wird die Diktatur gerechtfertigt mit dem „Instrument of Government“, der ersten und einzigen geschriebenen Verfassung Englands.
- Das „Instrument“ enthält nur Reste der postulierten Grundrechte, keine effektive Verantwortlichkeit der Regierung, keine Gewaltenteilung und kein Widerstandsrecht.